



**Leader-Region Hohe Heide**

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	06/18								
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Kooperationsprojekt Neuer (gebrauchter) mobiler Verkaufswagen der Grundversorgung</b>								
<b>Umsetzungsort</b>	29643 Neuenkirchen-Tewel								
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Von Tewel aus fährt seit über 15 Jahren jeden Werktag ein „Tante-Emma-Verkaufswagen“ durch die Gebiete der Hohen Heide, der Naturpark-Region und des Rosengartens (siehe Anlage am Ende dieses Steckbriefs). Auf diesen Touren – mit z. T. mehreren Haltestellen in einem Ort – hat der Verkaufswagen ca. 270 Stamkunden, die auf dieses Angebot der Grundversorgung angewiesen sind. Dabei ist der Fahrer / Verkäufer, Herr Maas, auch außerhalb des Verkaufs für seine Kunden da und damit ein wichtiger Pfeiler des Soziallebens in den Dörfern. Gern hilft er auch bei Alltagsproblemen oder holt z. B. Medikamente aus der Apotheke ab. Er gibt seinen Kunden Sicherheit und ein Klönschnack ist immer drin. Das Verkaufsangebot selbst beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frisches Obst und Gemüse,</li> <li>- Zeitschriften,</li> <li>- Lebensmittel,</li> <li>- Täglich frisches Brot / Brötchen / Kuchen und</li> <li>- Getränke.</li> </ul> <p>Darüber hinausgehende Wünsche werden gern erfüllt und bei der nächsten Anfahrt geliefert.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung und Betrieb eines neuen (gebrauchten) mobilen Verkaufswagens für die Grundversorgung;</li> <li>- Erweiterung der Haltepunkte um Mulmshorn, Wolterdingen, Harber und Grauen.</li> </ul>								
<b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b></p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot für ein vergleichbares Fahrzeug</li> <li>-</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								

<p><b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt?</b> <b>Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</b> <b>Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufrechterhaltung des Angebots einer mobilen Grundversorgung</li> <li>- Energieeinsparung durch ein moderneres Fahrzeug (Kraftstoffverbrauch und Kühlanlage)</li> <li>- Stärkung des darüberhinausgehenden „sozialen Angebots“ durch die regelmäßigen Touren des Verkaufswagens</li> <li>- Erweiterung der Haltepunkte</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Angebot erstreckt sich über zwei LEADER- und eine ILE-Region, wodurch eine Vielzahl an Menschen im ländlichen Raum von dem Angebot profitiert</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ältere und alleinlebende Einwohner</li> <li>- immobile Einwohner</li> <li>- immobile Familien auf dem Lande (bzw. ein immobiler Elternteil)</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufrechterhaltung eines mobilen Angebots der Grundversorgung</li> <li>- Ressourcenschonung / Energieeinsparung</li> <li>- Stärkung des „sozialen Angebots“ und des „dörflichen Zusammenhalts“</li> </ul>														

<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b> <u>ja</u></p>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: <b>HF 1 – Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel</b> <i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig. Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an eine älter werdende Gesellschaft an. Gleichzeitig sichern wir die kommunale Daseinsvorsorge. <i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (2) Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen.</p>								
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b> <i>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</i></p>								
<p><b>Verantwortliche für die Auswahl</b></p>	<p>Herr Maas</p>								
<p><b>Trägerschaft</b></p>	<p>Herr Maas, privat</p>								
<p><b>Beteiligte Akteure</b></p>	<p>Herr Maas</p>								
<p><b>Stand der Abstimmung</b></p>	<p>Die notwendigen Abstimmungen sind abgeschlossen.</p>								
<p><b>Terminplan</b></p>	<p>Nach Erteilung des Fördermittelbescheids kann bei einem entsprechenden Angebot der Erwerb sofort realisiert werden.</p>								
<p><b>Zweckbindungsfrist</b></p>	<p>Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input type="checkbox"/> zwölf Jahren <input checked="" type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen</p>								
<p><b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b></p>	<p><b>Kosten</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td>66.878,00 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil</td> <td>20.063,40 €</td> </tr> <tr> <td>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):</td> <td>75 %</td> </tr> </table> <p><i>(55 % Grundförderung zzgl. Bonuspunkte für:</i> - <i>dient der gesamten Region / ist ein Kooperationsprojekt: 10 %</i> - <i>dient der Ressourcenschonung: 5 %</i></p>	Gesamtkosten (mit MwSt.):	66.878,00 €	Eigenanteil	20.063,40 €	Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):	75 %		
Gesamtkosten (mit MwSt.):	66.878,00 €								
Eigenanteil	20.063,40 €								
Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):	75 %								

	<p>- dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (HF 1 – Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel, HF 2 – Klima- und Umweltschutz, HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement): 5 %</p> <p><b>Erwartete Förderung: 50.158,50 €</b></p> <p>davon</p> <p>Hohe Heide 20.063,40 €</p> <p>Naturpark-Region 20.063,40 €</p> <p>Öffentliche Kofinanzierung (aufgebracht von den Standort-Kommunen, insg. 38 Haltestellen): 10.031,70 €</p>
<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Mit der Förderung eines neuen (gebrauchten) Verkaufswagens wird neben der Aufrechterhaltung eines mobilen Angebots der Grundversorgung ein wichtiger Beitrag zum sozialen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und dem Leben auf dem Lande (auch im Alter) geleistet.</p>
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <p>- Durch die Stärkung immaterieller Werte, die für das Leben in der Dorfgemeinschaft / auf dem Lande wichtig sind.</p> <p>Darüber hinaus</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <p>- Für das dargestellte „Geschäftsmodell“ gibt es keine Förderung über LEADER hinaus, da es praktisch keinen Gewinn generiert.</p> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschafts-</p>

- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- flächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

**Handlungsfeld 3  
Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

**Handlungsfeld 4  
Nachhaltiges Flächenmanagement**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

**Handlungsfeld 5  
Kulturelle Identität**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

**Handlungsfeld 6  
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.
- EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.
- EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.

**Handlungsfeld 7  
Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion**

- EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für
- EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.

	<p>Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p> </div> </div>
--	---

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.

## Tourenplan

Montag	Dienstag
Bartelsdorf Wohlsdorf Rotenburg (Krankenhaus) Unterstedt	Wesel Schierhorn Dierkshausen Asendorf Marxen Niendorf Undeloh
Mittwoch	Donnerstag
Hertel Schülern Hemsen Reimardingen Soltau (Betreutes Wohnen)	Klecken Heidenau Königsmoor
Freitag	Sonnabend
Volkmarlingen Hörpel Döhle Evendorf Behningen Sprengel Schwalingen Leverdingen Ellingen Lieste	Westerholz Westeresch Westerloh Helvesiek Westervesede
Mit dem neuen Wagen zusätzlich geplant	
Mulmshorn Wolterdingen Harber Grauen	